



ENGOITOI EPVAN
THE PATH TO EMPOWERMENT



Jahresbericht 2022

Inhalt

Wirkung und Projektberichte

Wirkung 2022	1
Frauenförderung in Naiborgosso	2
Schneiderinnenschule in Mtaa wa Seuri	3
Netzwerken in der Schweiz	4

Organisation

Organisationsentwicklung	4
Der Vereinsvorstand & die Revisionsstelle	5
Herzlichen Dank!	5

Jahresrechnung

Kommentar zur Jahresrechnung	6
Betriebsrechnung	6
Analyse	7
Sorgfalt und Transparenz	8
Impressum	8

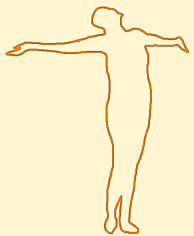
Titelbild (© Sara Schälchli):
Schneiderinnenschule in Mtaa wa Seuri:
Arbeitsteam des Schulcampus vor dem
im Bau stehenden Wohngebäudes

Wirkung 2022

In dem zweiten Tätigkeitsjahr konnte der gemeinnützige Verein Engoitoi Epuan, dank wachsender Eigenständigkeit unserer Projektteilnehmenden und der Professionalität des Bauteams in Tansania, sowie dem Vertrauen und der Grosszügigkeit unserer Gönner:innen in der Schweiz, Grosses erreichen.

Engoitoi Epuan setzte die Tätigkeiten mit der Frauengruppe in Naiborgosso fort und dabei bildete das im 2021 errichtete Projekthaus den Rahmen für die erfolgreiche Verwirklichung der künstlerischen Fähigkeiten.

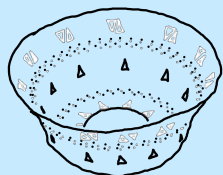
Ausserdem wurde deutlich, wie die Projektteilnehmerinnen an Selbstbewusstsein gewannen und wie sie, dank der letztjährigen Einarbeitung der Frauen Nalamala, Nasumbat und Nema in leitende Funktionen, unabhängiger arbeiten konnten. Denn zu Beginn des Frauenprojektes trauten sich die Teilnehmerinnen, trotz ihres grossen handwerklichen Könnens, die Anfertigung der Kunstwerke oft nicht zu. Sie waren sich gewohnt, dass eine männliche Bezugsperson die Entscheidungen für sie trifft. So fühlten sie sich unsicher, was neue Arbeit ausser Haus betrafen. Dank der Gruppen internen Leitung und der Wertschätzung ihres Kunsthandwerks konnten sie ihre Unsicherheiten Schritt für Schritt ablegen.



Selbstbewusstsein

durch Gruppenzusammenhalt und Wertschätzung ihres Könnens.

-> Mut eigene Wünsche zu verwirklichen.

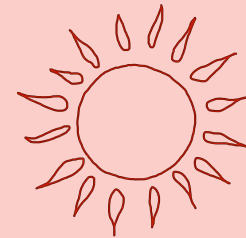


Unabhängigkeit

durch zunehmende Erfahrung und Frauen in leitenden Funktionen.

-> Selbständiges Arbeiten.

Die zunehmende Unabhängigkeit der Frauengruppe in Naiborgosso ermöglichte unserer Projektleiterin Sara, ihren diesjährigen Fokus ganz auf die Planung und Umsetzung der Schneiderinnenschule in Mtaa wa Seuri nahe der Provinzstadt Arusha zu legen. Wesentliche Meilensteine unseres Engagements waren der Kauf der grosszügigen Landparzelle im April, die Baubewilligung im August sowie der Spatenstich im September. Damit war der Grundstein für die Schule und unser künftiges Wirkungsfeld gelegt.



Wirkungspotential

durch künftige Schneiderinnenschule.

-> Ausbildung und Wegbegleitung von 10 bis 20 Frauen pro Jahr.



Generationen: Projektteilnehmerin Nangaruka mit Tochter Napanu und Enkelin Lucy beim Spiel.

Frauenförderung in Naiborgosso

Alles begann 2012 durch die aufblühende Freundschaft zwischen der Maasai Familie von Nangaruka und Sara in Naiborgosso. 2019 wurde gemeinsam mit 9 Frauen und dem Koordinator Kasino die Basis für das Projekt Engoitoi Epuan gelegt. Heute zählt die Gruppe 27 Teilnehmerinnen. Die Frauen schätzen das Arbeiten im Projekthaus, welches gleichzeitig ein lokaler Treffpunkt für Frauen und Kindern geworden ist. Engoitoi Epuan wird im Dorf und von den lokalen Führern als eigenständige Organisation anerkannt und unterstützt.

Das Glück, dieses Projekt miteinander zu leben und zu teilen, war letzten Frühling bei der Projekthauseinweihung deutlich spürbar. Zusammen mit vielen Besuchenden wurde bei Gesang und Tanz, bis spät in die Nacht, gefeiert. Als Teil des Festes verewigten alle Projektteilnehmenden ihre Handabdrücke an der Hauswand.

Dank unserer treuen Kundschaft war es möglich, diesen Herbst drei weitere Projektteilnehmerinnen aufzunehmen (Nemburis, Narikuingera, Namakati). Zwei dieser Frauen zogen nach Naiborgosso aufgrund ihrer prekären Lebenslage an ihrem bisherigen Wohnort. Nachfolgend die Geschichte von Nemburis und ihrem Weg zur Frauengruppe:



Projektteilnehmerin Nemburis

Nemburis wuchs in Naiborgosso auf und zog als junge Frau wegen ihrer Heirat nach Kenia. Während vielen Jahren wohnte und lebte sie dort. Als ihr älterer Mann verstarb, hatte sie Mühe für sich und ihre Kinder zu sorgen. Als die Lage bedrohlich wurde beschloss sie nach Naiborgosso zu ihrer ebenso verwitweten Mutter zurückzukehren. Obwohl sie sich gegenseitig unterstützten, waren beide immer wieder auf die Hilfe Anderer angewiesen. Rasch weckte das nahegelegene Projekt Engoitoi Epuan das Interesse von Nemburis. Ihre fröhliche Art und grosse Motivation sowie ihre herausfordernde Lebenslage verhalfen Nemburis zur Aufnahme im Projekt. Seither unterstützt ihr Lohn sie und ihre Mutter, um für die Unterhaltskosten ihrer Familie aufzukommen.



Oben links: Gesang und Tanz am Abend der Projekthauseinweihung.

Oben rechts: Projektteilnehmerin Nalamala verewigt sich mit ihrem Handabdruck an der Hausfassade.

Unten links: Das Mädchen Nessi ist die Tochter des Koordinators Kasino und der Projektteilnehmerin Nashaki - auch sie feiert mit!

Unten rechts: Zur Feier des Tages reich geschmückt. Von links nach rechts: Nomelenda, Sara, Nacuiet und Nalamala.

Schneiderinnenschule in Mtaa wa Seuri

Von der Vision zu Jahresbeginn bis zur Errichtung von vier Gebäuden Ende November. Dieses Jahr setzten wir das Fundament für die Schneiderinnenschule für sozial benachteiligte junge Maasai-Frauen in Mtaa wa Seuri, Arusha.

Auf der Suche nach geeigneten Gebäuden für den Schulbetrieb wurde uns rasch klar, wie schwierig es ist, passende Räumlichkeiten zu finden. Lokale Partner rieten uns, eine eigene Schule zu bauen, anstatt zu mieten. So nahmen unsere Pläne im April mit dem Kauf der im Grünen gelegenen Landparzelle eine neue Wende. Es folgten die Projektierung, die Baueingabe und die Bewilligung durch den Bezirk.

Dank der Offenheit und dem Vertrauen, welches uns viele Gönner:innen entgegenbrachten, erhielt auch das Bauprojekt breite Unterstützung. So war es möglich bereits im September mit der Ausführung zu beginnen.

Verschiedene Teams tätigten Umgebungsarbeiten (Holzzaun, Eingangstor, Anfahrtsstrasse, Wasserturm) und errichteten zwei Bomas, ein Toilettenhäuschen sowie das Wohnhaus im Rohbau. Ende November legten wir die Arbeit nieder, um mit frischem Elan von Februar bis Juni 2023 mit dem Bau fortzufahren.



Links: Dachkonstruktion des kleinen Bomas erstellt von Abeid und seinen Handwerkern.
Rechts: Wandarbeiten am grossen Boma durch Bablo und seine Arbeitergruppe.



Der Bau der Schneiderinnenschule nimmt duzende Fachkräfte mit Körper und Geist in Anspruch. Aber wer steckt hinter diesem Engagement?

Über 25 Personen beteiligen sich am Bau der Schule in unterschiedlichen Arbeitspensen. Das Herzstück des Teams bilden die drei Handwerkergruppen von Bablo, Masta und Abeid. Bablo und seine Mannschaft errichten die Bomas sowie die Toiletten- und Duschhäuschen. Die zweistöckigen Häuser sowie das Hauptgebäude werden durch den erfahrenen Polier Masta und seine Helfenden umgesetzt. Zu guter Letzt kümmert sich Abeid mit seiner aufgestellten Crew um die Zimmermannsarbeit und fachmännische Überdachung aller Gebäude.



Links: Besprechung mit Masta über die anstehenden Arbeiten am Wohngebäude.
Rechts: Der Organisator Harold mit der Projektleiterin Sara.

Alle Handwerkerteams werden geleitet von unserer Projektleiterin, Sara. Gemeinsam mit dem Organisator, Harold, kümmert sie sich um die Auswahl, den Kauf und Transport aller Ausgangsmaterialien. In Zusammenarbeit mit den Polieren werden die Gebäude abgesteckt, vermessen, der Baufortschritt stetig begleitet und bei Herausforderungen nach Lösungen gesucht.

Das grosse Engagement aller Beteiligten, der respektvolle Umgang und die zielorientierte Arbeitsweise ermöglichen ein rasches und nachhaltiges Vorankommen des Campus-Baus.

Netzwerken in der Schweiz

Der Verein Engoitoi Epuan ist noch jung und daher wenig bekannt. Um unsere Projekte, Visionen und Ziele Interessierten näher zu bringen, haben wir uns dieses Jahr bemüht, auf unterschiedlichen Ebenen unser Netzwerk zu vergrössern.

Im März besuchte die Bachelor Studentin Jana Hug gemeinsam mit ihrem Vater das Projektgebiet in Naiborgosso. Während einer Woche begleiteten sie die Projektteilnehmenden mit der Filmkamera durch ihren Alltag. Daraus entstand eine lebhafte Kurzdokumentation, welche die lokalen Vereinstätigkeiten mit deren Wirkung erfasste und den Frauen die Möglichkeit bot, ihre Erfahrungen und Erlebnisse Engoitoi Epuan mitzuteilen (Link: www.engoitoi-epuan.ch).

Anschliessend verhalf Jana mit ihren gestalterischen und konzeptuellen Fähigkeiten dem Instagram Kanal von Engoitoi Epuan zu einem neuen Erscheinungsbild und betreut diesen seither professionell. Die Followers haben dabei die Möglichkeit, einen direkten Einblick in unsere Aktivitäten vor Ort zu erhalten (Link: www.-instagram.com/engoitoi.epuan/).

Zum Jahresende nahmen wir an diversen Weihnachtsmärkten teil¹. Beim gemütlichen Flanieren der Besucher:innen knüpften wir neue Kontakte und tauschten Ideen aus. Dabei fanden viele unserer Kunsthandwerke ein neues Zuhause.



Links: Filmarbeiten beim Viehtrog in Naiborgosso.

Rechts: Ausschnitt aus unserem Instagram Profil Engoitoi.Epuan.

¹ Dabei wurden wir tatkräftig von Christof und Ursula Schudel unterstützt. Herzlichsten Dank für das grosse freiwillige Engagement.

Organisationsentwicklung

Im letzten Jahr berichteten wir von der erfolgreichen Vereinsgründung in der Schweiz. Ein Jahr später erfolgte bereits die Registration von Engoitoi Epuan in Tansania als internationale NGO. Dieser offizielle Eintrag ermöglichte uns neue Wege einzuschlagen.

Nach längerem Antragsverfahren erhielt Engoitoi Epuan im April das Zertifikat als internationale NGO von den zuständigen Behörden in Tansania. Der fünfköpfige Vorstand setzt sich länderübergreifend aus folgenden Mitgliedern zusammen: Sara Schälchli (Präsidentin), Kasino Kerai Sarbabi (Sekretär), Ueli Schälchli (Finanzverantwortlicher), Nangaruka Kerai Sarbabi und Loishiye Tajiri Mitipoi (Mitglieder).

Die Registration als international anerkannte NGO in Tansania ist für unser Wirken vor Ort unerlässlich. Beispielsweise erlaubt sie Engoitoi Epuan etwas zu besitzen. Erst damit war es uns möglich, das Land für die Schneiderinnenschule in Mtaa wa Seuri zu kaufen sowie die Baubewilligung zu erhalten.

Auch im abgelegenen Naiborgosso registrierten wir - trotz der schriftlichen Einwilligung des amtierenden Dorfrates - unserer Projekthaus inklusive Umschwung beim Bezirk. Dieser offizielle Eintrag im nationalen Grundbuch sichert das Eigentum von Engoitoi Epuan auch bei einem künftigen Wechsel des Dorfrates und gewährleistet damit die Projektfortführung nachhaltig.

Zudem eröffneten wir zwei NGO-Konten bei einer lokal ansässigen Bank. Dies erleichtert die Geldflüsse zwischen dem Verein Engoitoi Epuan in der Schweiz und der gleichnamigen NGO in Tansania.

Unseren Mitgliederstamm konnten wir auf insgesamt 24 Personen leicht vergrössern. Daneben standen uns viele vereinsexterne Personen auf unserem Weg zu mehr Selbstbestimmung zur Seite. Für die ideelle, beratende und finanzielle Unterstützung möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Mit Spannung blicken wir auf das neue Jahr und freuen uns, mit Elan und Kompetenz die gemeinsamen Ziele verantwortungsvoll weiter zu verfolgen.

Der Vereinsvorstand & die Revisionsstelle

Das oberste Organ des Vereins Engoitoi Epuan ist der Vorstand. Er trägt die Gesamtverantwortung, setzt sich für die Erreichung der Vereinsziele ein und beaufsichtigt die Geschäftsstelle.

Da sich die durchmischte Altersstruktur und die unterschiedlichen beruflichen Werdegänge der einzelnen Vorstandsmitglieder in der Zusammenarbeit bewährt haben, blieb die Besetzung der Vorstandsämter unverändert. Die drei unabhängigen Mitglieder arbeiten unentgeltlich.



*Ueli Schälchli,
Vereinspräsident*



*Lara Schaufelberger,
Finanzverantwortliche*



*Sibylle Egloff,
Kreative Mitarbeiterin*



*Simon Schudel,
Revisor*

Die Jahresrechnung wird von der Geschäftsführung erarbeitet und durch den Revisor Simon Schudel überprüft. Simon Schudel hat den Master in Geographie an der Universität Zürich abgeschlossen und ist derzeit als Fachspezialist für Geoanalyse und Naturrisiken bei der Schweizerischen Mobiliar tätig. Seine sorgfältige und gewissenhafte Arbeitsweise sowie sein Flair für Zahlen gewährleisten eine redundante Kontrolle der Vereinsbuchhaltung. Für seine innovativen Verbesserungsvorschläge und sein grosses freiwilliges Engagement danken wir ihm von Herzen.

Herzlichen Dank!

Dank den grosszügigen Förderbeiträgen von Stiftungen, Einwohner- und Kirchgemeinden sowie Privatpersonen war es Engoitoi Epuan möglich, die bestehenden Projekte nachhaltig weiterzuführen und neue mit Elan anzugehen.

Der Verein Engoitoi Epuan hat zum Ziel, benachteiligte oder einkommensschwache Bevölkerungsgruppen ideell und humanitär zu unterstützen. Dabei ist es uns ein grosses Anliegen, die Projekte, deren Inhalt und Wirkungsweise gemeinsam mit den Beteiligten auszuarbeiten und zu realisieren. Wir setzen uns dafür ein, dass insbesondere Frauen durch ihr eigenes Können dazu befähigt werden, einen nachhaltigen Lebensunterhalt zu erlangen.

Wir danken allen Unterstützenden ganz herzlich für Ihre Zuwendungen und das Vertrauen, das sie uns damit schenken. Insbesondere sind wir dankbar und berührt darüber, wie wir von einigen Spennder:innen dieses Jahr erneut Unterstützung erhielten.

Die nachstehenden Organisationen haben unsere Projekte mit grosszügigen Beiträgen gefördert.

Stiftungen

Alphons Frey Stiftung, Anne Frank Fonds, Bonitas Stiftung, Brüderstiftung Peter Friedhofen, Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung, Däster-Schild Stiftung, David Bruderer Stiftung, Fribourg Foundation for Children, Godi Hertig Stiftung, H-M-Stiftung, Imholz Stiftung, Josef Wiederkehr Stiftung, Maiores Stiftung, Mondisan Stiftung, Mutter Bernarda Stiftung, Schroder Stiftung, Stiftung Anne-Marie Schindler, Stiftung AUREA BO-REALIS, Stiftung Katharina und Tyge Clemmensen, Stiftung Kofmel-Schwab, Stiftung Ovolpe, Stiftung Primavera, Temperatio Stiftung, Tarbaca Indigo Foundation, Verein Kriens hilft Menschen in Not.

Einwohner- und Kirchgemeinden

Einwohnergemeinden Cham, Küsnacht und Meilen, Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinden Glattfelden, Gontenschwil-Zetzwil, Russikon, Walperswil-Buhl und Zürich, Römisch-Katholische Pfarrämter Domat-Ems-Felsberg, Lungern und Therwil-Biel, Seelsorgeeinheit Oberbüren-Niederbüren-Niederwil.

Kommentar zur Jahresrechnung

Ertrag: Wir verzeichneten Fr. 387'528 Einnahmen, was einer Steigerung von 54 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (Fr. 251'768) entspricht. Dieser grosse Zuwachs ist vor allem auf viele zweckgebundene Spenden in der Höhe von insgesamt Fr. 319'852 zurück zu führen. Die freien Spenden sind im Vorjahresvergleich (Fr. 42'328) um 61 Prozent zurückgegangen und liegen bei Fr. 16'275. Dank den treuen Geschäfts- und Marktkund:innen war es möglich, den Umsatz durch Produktverkäufe von Fr. 30'133 im 2021 auf Fr. 49'491 zu steigern (Zunahme um 64 Prozent). Gesamthaft durften wir einen kleinen Zuwachs von 21 auf 24 Vereinsmitglieder² verzeichnen.

Projektausgaben: Die Projektausgaben waren mit Fr. 136'756 deutlich höher als 2021 (Fr. 45'139). Dies ist vor allem auf den Landkauf und die Ausgaben für die erste Bauphase der Schneiderinnenschule zurückzuführen. Dabei beliefen sich die Kosten für den Landkauf auf Fr. 39'000 und jene für die erste Bauphase auf Fr. 66'500. Mit der gestiegenen Produktnachfrage verdoppelten sich die Auslagen für die Frauenprojekte von Fr. 14'860 im Vorjahr auf Fr. 29'232. Der Aufwand für den Unterhalt des Projekthauses und die Landregistrierung in Naiborgosso betrug Fr. 1'359. Für den Aufbau der NGO in Tansania wurden Fr. 676 aufgewendet.

Fundraising- und Werbeaufwand: Die Auslagen für Fundraising und Werbung erreichten Fr. 18'573, was 4 Prozent des Gesamtaufwandes entspricht. Im Vergleich zu 2021 (Fr. 18'154 - damals 10% des Gesamtaufwandes) blieben die Ausgaben beinahe unverändert, während die Einnahmen um 54 Prozent anstiegen. Diese positive Veränderung führen wir auf die treuen Spender:innen und die zunehmende Erfahrung zurück.

Administrativer Aufwand: Der administrative Aufwand betrug Fr. 18'793, was nur 4 Prozent des Gesamtaufwandes entspricht. Der tiefe Prozentsatz beruht auf der schlanken Organisation und den hohen Erträgen.

Ergebnis: Engoitoi Epuan erreicht ein positives Ergebnis an Fonds mit einem Saldo von Fr. 387'831. Der Betrag wird dem Organisationskapital zugewiesen mit Anteilen von Fr. 368'621 an gebundenem und Fr. 19'210 an freiem Kapital. Der Wert des Produktlagers beträgt Ende Jahr Fr. 22'290.

² Da bis Ende Jahr noch nicht alle Zahlungen eingegangen sind, entspricht die Summe von Fr. 1'910 noch nicht den zu erwartenden Einnahmen durch die Mitgliederbeiträge.

Betriebsrechnung

in CHF

Ertrag	
Zweckgebundene Spenden Betrieb & Bau Schneiderinnenschule	282'007.-
Anderweitig Zweckgebundene Spenden	37'845.-
Freie Spenden	16'275.-
Produktverkauf	49'491.-
Mitgliederbeiträge	1'910.-
Total	387'528.-

Aufwand	
Projektaufwand	136'756.-
Fundraising & Werbung	18'573.-
Interne Auslagen & Administration	18'793.-
Total	174'122.-

Projektausgaben	
Landkauf & Bau Schneiderinnenschule in Mtaa wa Seuri	105'489.-
Frauenförderungsprojekte	29'232.-
Projekthaus Naiborgosso inkl. Landregistration	1'359.-
NGO Aufbau in Tansania	676.-
Total	136'756.-

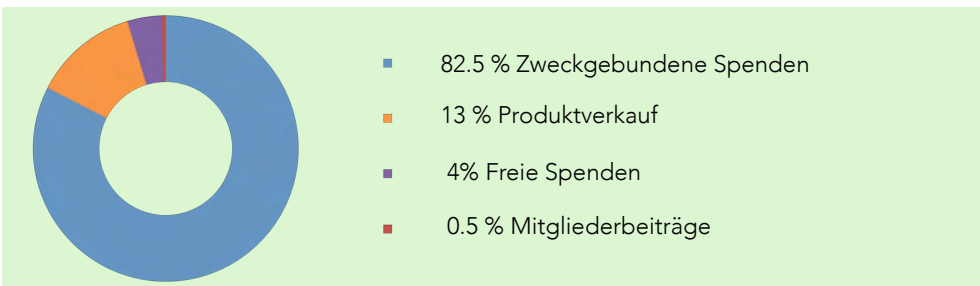
Flüssiges am 31.12.2022	
Gebundenes Kapital ,Projekt Schneiderinnenschule Betrieb für 3 J.'	160'000.-
Gebundenes Kapital ,Projekt Bau Schneiderinnenschule'	128'907.-
Gebundenes Kapital (davon 6'000.- Lohn Geschäftsleitung, 31'845.- Reserve)	37'845.-
Gebundenes Kapital ,Frauenförderungsprojekte' (inkl. Bargeld & Paypal CH)	33'999.-
Gebundenes Kapital 'Konten KCB Tansania' (inkl. Bargeld)	7'870.-
Freies Kapital	19'210.-
Total	387'831.-

Produktlager	
Wert (abzgl. 40% Kommission)	22'290.-

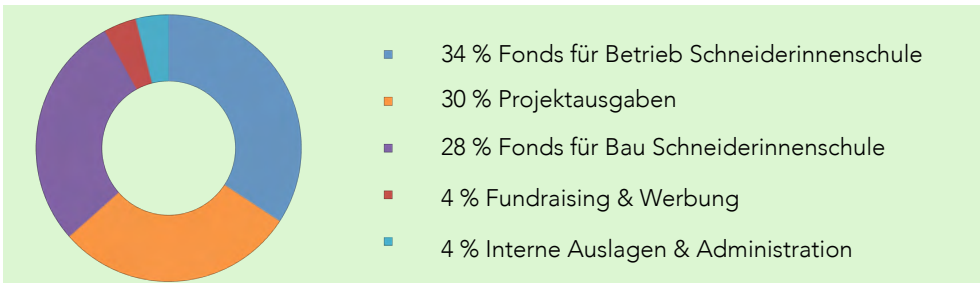
Analyse

Die nachfolgenden drei Kreisdiagramme zeigen die Analyse der Kennzahlen des Kalenderjahrs 2022 auf. Das erste Diagramm offenbart die Herkunft der Mittel mit dem grossen Anteil an zweckgebundenen Spenden. Das mittlere Diagramm veranschaulicht die Verwendung der Mittel mit den Ausgabeanteilen sowie den verfügbaren Fonds für den Betrieb- und den Bau der Schneiderinnenschule. Das letzte Diagramm zeigt die Anteile der einzelnen Projektausgaben.

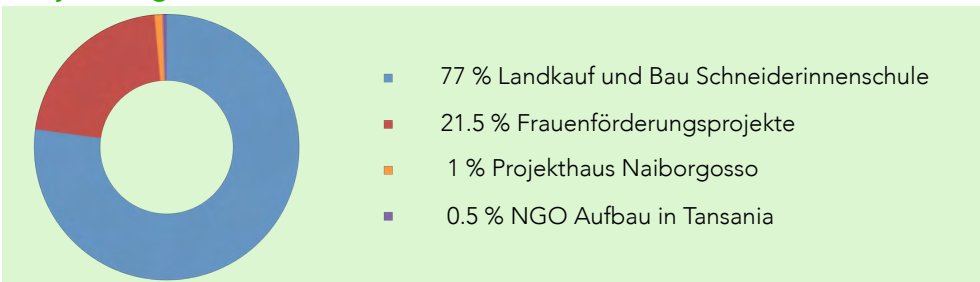
Herkunft der Mittel



Verwendung der Mittel

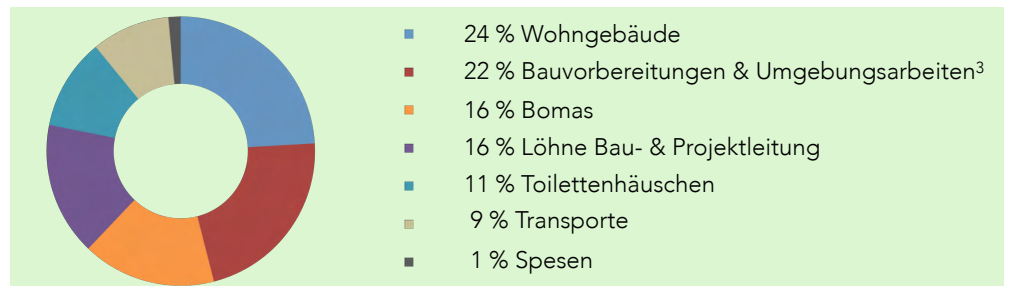


Projektausgaben

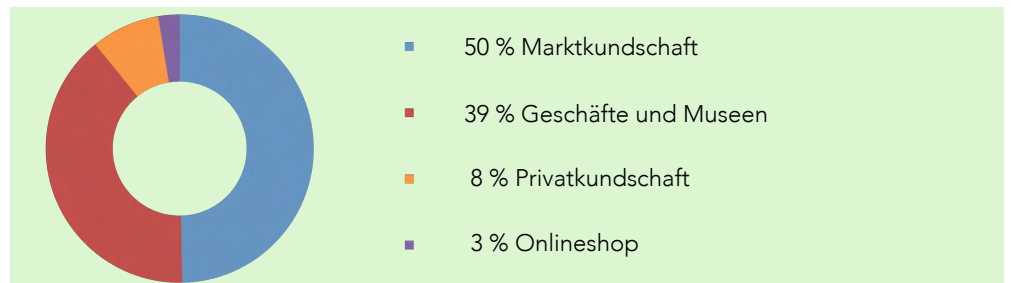


Das nachstehend erste Kreisdiagramm visualisiert die Ausgabenverteilung während der ersten Bauphase der Schneiderinnenschule in Mtaa wa Seuri. Das Zweite gibt einen Einblick in die Aufteilung der Einnahmen aus dem Produktverkauf.

Detaillierte Ausgaben der ersten Bauphase



Detaillierte Herkunft der Produktverkäufe



Ausblick: Engoitoi Epuan sieht im Jahr 2023 Ausgaben in der Höhe von rund Fr. 205'000 vor. Dabei werden ca. Fr. 160'000 für den Bau der Schneiderinnenschule verwendet, Fr. 20'000 für die Erarbeitung von Produkten und weitere Fr. 25'000 für Administration, interne Auslagen, Fundraising und Werbung.

³ Die Bauvorbereitungen umfassen das Erarbeiten der Baupläne und das Einholen der Baubewilligung. Die Umgebungsarbeiten setzen sich zusammen aus: Der Errichtung der Zufahrtsstrasse, des Wasserturms, des Eingangstors, des Naturzauns sowie dem Verlegen der Wasserleitungen und die Pflanzenpflege.

Sorgfalt und Transparenz

Wir setzen Förderbeiträge zweckbestimmt und sorgfältig ein und sind bestrebt, unsere Vereinsziele möglichst wirksam und nachhaltig zu erreichen. Wir legen Wert auf eine transparente Kommunikation und Berichterstattung.

Der Verein Engoitoi Epuan ist konfessionell neutral sowie parteipolitisch und wirtschaftlich unabhängig. Wir sind steuerbefreit und unterliegen der Steueraufsicht des Kantons Zürichs. Unsere Revision erfolgt nach den Bestimmungen der Vereinsstatuten. Die Statuten und der Revisionsbericht können unter www.engoitoi-epuan.ch eingesehen werden.

Revisor

Simon Schudel, 3011 Bern

Ökologischer Fussabdruck

Durch den Tätigkeitsschwerpunkt von Engoitoi Epuan in Tansania sind geschäftliche Reisen unabdingbar. Da es uns ein Anliegen ist, unseren ökologischen Fussabdruck möglichst klein zu halten, führt unsere Geschäftsführerin und Projektleiterin Sara Schälchli mehrmonatige, anstatt viele kurze Aufenthalte vor Ort durch.

Im Jahr 2022 betrug der Fussabdruck von Engoitoi Epuan bezüglich dem Klima vier Tonnen CO₂-Äquivalente. Die ausgestossenen Treibhausgase haben wir durch eine Spende an das Projekt ‚Energieeffiziente Kochöfen und Solarlampen‘ des Vereins ‚Friends of Makaani‘ in Kenia kompensiert.

Impressum

© Verein Engoitoi Epuan, Zürich, Januar 2023

Redaktion/Projektleitung: Sara Schälchli

Texte: Sara Schälchli, Ueli Schälchli

Finanzbericht: Sara Schälchli

Bildnachweis: Alle Bilder Sara Schälchli ausser: Seite 2 Spalte links: Kasino Kera Sarbabi, Seite 2 Spalte rechts und Seite 4: Jana Hug, Seite 3 Spalte rechts: Ueli Schälchli, Seite 5 Bild 1: Foto Beyeler, Seite 5 Bild 3: Creative Foto AG, Seite 5 Bild 4: Die Schweizerische Mobiliar.

Gestaltung: Sara Schälchli

„Durch Engoitoi Epuan habe ich mir mit einer Freundin ein kleines Geschäft aufgebaut. Den Erlös verwende ich für die Schulbildung meiner Kinder und kaufe Kleidung für meine Familie.“

Nasumbat, verwitwete Projektteilnehmerin in Naiborgosso

